Akropolis-Museum. Von Hans Schrader. I. Band: Tafeln; II. Band: Text (mit 2 Tafeln in Farbenlichtdruck und 62 Kupferätzungen im Text). Wien 1913.'

Der Sekretär legt eine von Hans Maver, derzeit in Paris, eingereichte Abhandlung vor, welche betitelt ist: ‚Einfluß des vorrömischen Kultes auf die Toponomastik Frankreichs.'

Der Sekretär überreicht weiters eine Abhandlung von Dr. Otto Fiebiger und Prof. Dr. Ludwig Schmitt in Dresden ‚Inschriftensammlung zur Geschichte der ostgermanischen Stämme', um deren Aufnahme in die Sitzungsberichte oder Denkschriften die Einsender ersuchen.

Endlich überreicht der Sekretär eine Abhandlung von Dr. Walter Schiller in Wien, die betitelt ist: ‚Das Mehl der Witwe. Ein Beitrag zur semitischen Sagenforschung', um deren Aufnahme in die Sitzungsberichte der Verfasser bittet.

XXIV. SITZUNG VOM 19. NOVEMBER 1913.

Die königl. niederländische Akademie der Wissenschaften zu Amsterdam übersendet ein Exemplar des mit dem letzten Hoeufftschen Preise ausgezeichneten Werkes: ‚Amaryllis. Carmen Raphaelis Carrozzari in certamine poetico Hoeufftiano praemio aureo ornatum. Accedunt septem carmina laudata (In funere Ioannis Pascoli, carmen Petri Rosati. Alumnus Vergili, carmen Adolphi Gandiglio. Titanicae interitus, carmen Henrici Padberg. Alma quies, carmen Petri Helberti Damsté. Duo insontes, carmen Francisci Sofia-Alessio. Vox patriae, carmen Antonii Giovannini. Aeriae voces, carmen Josephi Albini). Amstelodami MCMXIII.

Der Sekretär legt weiters die folgenden an die Klasse gelangten Druckwerke vor, und zwar:

1. Bibliographie der österreichischen Drucke des XV. und XVI. Jahrhunderts, herausgegeben von Dr. Eduard Langer.